



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Erwitte

An die Stadt Erwitte

04.12.2020

Über den Bürgermeister

Antrag 6-2020 „Grumpe-Pfad“

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss/Rat der Stadt Erwitte möge Folgendes beschließen:

Der sog. Grumpe-Pfad erhält offiziell den Namen „Grumpe-Pfad“. In einem zeitnah anzubringenden Legendenschild wird auf die Verdienste des ehemaligen Stadtdirektors von Erwitte und Kurdirektors von Bad Westernkotten hingewiesen.

Begründung:

Nachdem Josef Grumpe am 16.11.20 verstorben ist, sollte jetzt auch offiziell der Weg vom Kirchplatz zum Krankenhaus den Namen "Grumpe-Pfad" bekommen. Damit einher gehen sollten entsprechende Straßen- und Legendenschilder (= Erläuterungstext).

1. Josef Grumpe hat wirklich sehr viel für Erwitte und Bad Westernkotten getan, siehe Texte im Anhang.
2. Und der Name für den Patt hat sich sowieso schon eingebürgert.

Für die SPD-Fraktion

Martin Niehaus, Vors.

Isabell Pietsch, Stellv. Vors.

Bernd Kirchhoff, Stellv. Vors.

Drei Anhänge:

Fraktionsvorsitzender:

Martin Niehaus
Dorfstr. 3
59597 Erwitte
Tel.: 02945/1614

Stv. Fraktionsvorsitzender:

Bernd Kirchhoff
Lönsstr. 39
59597 Erwitte
Tel.: 02943/3027

Stv. Fraktionsvorsitzende:

Isabell Pietsch
Alter Postweg 21
59597 Erwitte
Tel.: 02943/9759011

Vorsitzender SPD Stadt Erwitte:

Karsten Gerlach
Kirchwiese 15
59597 Erwitte
Tel.: 02945/969356

Entwicklung der Stadt und des Heilbades engagiert geprägt

Ehemaliger Stadt- und Kurdirektor Josef Grumpe ist im Alter von 92 Jahren verstorben

VON MICHAEL GÖRGE

Erwitte – Erst zu Wochenbeginn erfuhr die Stadt Erwitte, bestätigte Bürgermeister Hendrik Henneböhl gegenüber dem Patriot, dass der ehemalige Stadt- und Kurdirektor Josef Grumpe verstorben ist. Sein Lebenskreis schloss sich bereits am Montag, 16. November, nach 92 Jahren. Vom 1. Dezember 1975 bis zum 31. Mai 1991 war der Verstorbene als Stadtdirektor im Amt und trug zu einer positiven Entwicklung Erwittes und seiner Ortsteile bei.

Sicherlich eine große Herausforderung, wurde die heutige Stadt Erwitte doch erst im Jahre 1975 im Verlauf der Kommunalreform neu gebildet; waren doch die einzelnen Dörfer bis dahin selbstständig.

Der Stadtdirektor nutzte in all den Jahren, auch seine

vielfältigen guten Kontakte unter anderem zur damaligen NRW-Landesregierung in Düsseldorf und anderen maßgeblichen Behörden. So gelang es ihm immer wieder, notwendige Fördermittel nach Erwitte zu holen.

Josef Grumpe wurde am 1. Oktober 1976, reflektierte Wolfgang Marcus, Vorsitzender des Vereinsvereins für Bad Westernkotten und die Stadt Erwitte, mit einer weiteren vertrauensvollen Aufgabe betraut, in dem man ihm das Amt des Kurdirektors für das Heilbad übertrug.

Mit einem außerordentlichen Einsatz, seinem großen persönlichen Engagement und mit viel Freude „hat er wesentliche Grundsteine für eine positive Entwicklung des Heilbades gelegt“, berichtet Marcus.

Dass Josef Grumpe im September 1976 vom Rat auch zur Kurdirektor gewählt wur-



Ein großer Augenblick für Josef Grumpe (l.) und für Bad Westernkotten: Kreisdirektor Dr. Siebecke (r.) überreichte ihm im Oktober 1981 zur Eröffnung der Hellweg-Sole-Thermen den symbolischen Hausschlüssel, den er zuvor von Professor Dr. Friedhelm Farthmann (M.), der von 1975 bis 1985 NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales war, erhalten hatte.

FOTO: GÖRGE

de, begründete sich damals, so die Beschreibung von Wolfgang Marcus, darin, dass er gute Orts- und Fachkenntnisse besaß, um die gemeinsamen Interessen von Stadt und Solebad sowie die schwierige Lage im Bäderbereich, die eine vorsichtige Ausgabenpolitik erforderte, zu vertreten. Grumpe war damit auch der überhaupt erste Kurdirektor von Bad Westernkotten und stellte im Verlauf seiner elf Amtsjahre die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Kurortes.

Hellweg-Sole-Thermen sind sein Verdienst

So gilt Grumpe längst als Vater der Hellweg-Sole-Thermen, die 1981 offiziell eingeweiht wurden. Nach und nach trug er zur Erweiterung des Bewegungsbades bei und ergänzte es auch um ein Dampfbad und Saunen. Aus

diesen kleinen Anfängen wurde im Verlauf der Jahre die heutige moderne Saunalandschaft, die bei den Tagesbesuchern und Kurgästen hoch im Kurs steht. Gleichfalls lag ihm die positive Entwicklung der privaten Kurkliniken am Herzen.

Nicht zuletzt bleibt der Name Grumpe mit der Schaffung der Kurpromenade „Weringhauser Straße“ und der gleichzeitigen Anlage des Solerings immer verbunden. Am 30. November 1987 endete die Ära von Kurdirektor Josef Grumpe. Die Neubesetzung der Stelle wurde damals bundesweit ausgeschrieben.

Zur Vita des verstorbenen Stadtdirektors gehört, dass er ein passionierter Flugzeugpilot war. Wenn Grumpe sich auf dem Flughafen Ahden in eine Maschine setzte, war er in seinem Element und sah die Welt ganz entspannt mit anderen Augen.

– Nachruf –

Am 16. November 2020 verstarb im Alter von 92 Jahren der ehemalige Stadtdirektor der Stadt Erwitte

Herr

Josef Grumpe



Über 15 Jahre übte Josef Grumpe die Funktion des Stadtdirektors der Stadt Erwitte aus. Vom 1. Dezember 1975 bis zum 31. Mai 1991 leitete er die Geschichte der Stadt.

Der Beginn seiner Amtszeit war noch geprägt von den gravierenden Änderungen der kommunalen Neugliederung im Jahre 1975. Hier setzte er sich für ein Zusammenwachsen der bisher selbständigen Ortsteile und für die positive Entwicklung der Stadt Erwitte ein.

Neben dem Amt des Stadtdirektors wurde Herrn Grumpe am 1. Oktober 1976 das Amt des Kurdirektors für Bad Westernkotten übertragen. Diese Aufgabe hat er mit außerordentlichem Engagement wahrgenommen. In den 11 Jahren, in denen er Kurdirektor von Bad Westernkotten war, hat er wesentliche Grundsteine für eine positive Entwicklung des Heilbades gelegt.

Hier sind besonders die Hellweg-Sole-Thermen, das Bemühen um die Kurkliniken und die Anlegung der Kurpromenade einschließlich des Solerings zu nennen.

Beharrlichkeit, strategisches Denken, straffe Führung, oft eckig und direkt, aber immer auch wieder lebenswürdig, das zeichnete ihn aus.

Josef Grumpe hat sich immer für das Wohl der Stadt Erwitte und die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Rat und Verwaltung der Stadt Erwitte werden sich mit Achtung, Anerkennung und Dank an Herrn Grumpe erinnern und ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Erwitte

Hendrik Henneböhl
Bürgermeister

Hilda Seewald
Personalratsvorsitzende

Fraktionsvorsitzender:

Martin Niehaus
Dorfstr. 3
59597 Erwitte
Tel.: 02945/1614

Stv. Fraktionsvorsitzender:

Bernd Kirchhoff
Lönsstr. 39
59597 Erwitte
Tel.: 02943/3027

Stv. Fraktionsvorsitzende:

Isabell Pietsch
Alter Postweg 21
59597 Erwitte
Tel.: 02943/9759011

Vorsitzender SPD Stadt Erwitte:

Karsten Gerlach
Kirchwiese 15
59597 Erwitte
Tel.: 02945/969356

und demnächst des Pastoralen Raumes Geseke-Erwitte viel Erfolg, Freude an der Arbeit mit Menschen und im Büro, sowie Beiden Gottes Segen und Begleitung für die Zukunft.

Hans Gerd Westermann

Grumpepfad – neue Brücke

Nach jahrelanger Sperrung wurde im November der Grumpepfad für die Öffentlichkeit wieder frei gegeben. Damit ist der schmale Fußweg zwischen dem Marktplatz und dem Marienhospital bzw. dem Josefs-Stift und dem Schloss wieder nutzbar gemacht. Der Weg wurde 1976 auf kirchlichem Eigentum errichtet und nach dem damaligen Stadtdirektor Grumpe benannt. 2017 wurde der Weg aus Sicherheitsgründen gesperrt. Nach langwierigen Verhandlungen zwischen der Kapeso, der Stadt und



dem Kirchenvorstand haben die politisch Verantwortlichen den Weg zur Sanierung frei gemacht. Zuvor hatte der Kirchenvorstand schon 2017 in einen Brief an alle Ratsmitglieder für die Wiederherstellung des Weges plädiert. Da eine offizielle „Einweihung“ nicht möglich war, soll diese mit einem sogenannten „Brückenfest“ beizeiten nachgeholt werden. Ich bin, vereint mit allen Erwitterinnen und Erwittern froh, dass dieser Weg wieder zur Verfügung steht.

Hans Gerd Westermann

Erneuerung der Beleuchtungssteuerung in der Pfarrkirche

Seit zwei Jahren gab es immer wieder Probleme mit der Stromversorgungsanlage der Beleuchtung in unserer Pfarrkirche St. Laurentius. Steuermodule der Anlage setzten aus, so dass eine Ansteuerung der Beleuchtung in bestimmten Bereichen der Kirche nicht möglich war. Zunächst konnten diese Ausfälle von Fachfirmen repariert werden. Aber nach dem Ausfall der Beleuchtung im Mittelschiff im Sommer dieses Jahres war eine Reparatur der Anlage nicht mehr möglich. Da Steuerelemente bei der Herstellerfirma aus dem Programm genommen und Zeichen eines Wärmestaus im Schaltkasten erkannt wurden, hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Stromversorgungsanlage zu erneuern. Ein Angebot für die Erneuerung der Anlage wurde hereingeholt und ein entsprechender Antrag beim Erzbistum Paderborn gestellt.

Nachdem die Genehmigung erteilt war, erhielt die Firma Wresche aus Geseke den Auftrag zur Erneuerung und Ertüchtigung der Stromversorgungsanlage mit Einbindung der Beleuchtung in ein Steuerungssystem.



Fraktionsvorsitzender:

Martin Niehaus
Dorfstr. 3
59597 Erwitte
Tel.: 02945/1614

Stv. Fraktionsvorsitzender:

Bernd Kirchhoff
Lönsstr. 39
59597 Erwitte
Tel.: 02943/3027

Stv. Fraktionsvorsitzende:

Isabell Pietsch
Alter Postweg 21
59597 Erwitte
Tel.: 02943/9759011

Vorsitzender SPD Stadt Erwitte:

Karsten Gerlach
Kirchwiese 15
59597 Erwitte
Tel.: 02945/969356